

Newsletter Lebendige Lahn 01/20

Seite 1/3



Drohnenbefliegung über Limburg, Quelle: Weisert, RP-Gießen

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im
Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: [wasserundboden@
umwelt.hessen.de](mailto:wasserundboden@umwelt.hessen.de)

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
[janet.weinig@umwelt.
hessen.de](mailto:janet.weinig@umwelt.hessen.de)

Gemeinsam für die Lahn

Überblick der Aktivitäten im Projekt LiLa - Living Lahn

Wiesbaden, den 30.09.2020

Liebe Leserinnen und Leser,
während der Corona-Pandemie mussten auch wir uns umorientieren und neue Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit ausprobieren. Die für den 28. Oktober 2020 geplante Konferenz zur Darstellung unserer Halbzeitbilanz des Projektes LiLa - Living Lahn in Limburg mussten wir leider auf das Jahr 2021 verlegen. Wir hoffen jedoch sehr, Sie dann wieder persönlich begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bis dahin erhalten Sie mit diesem Newsletter einen kurzen Überblick über die laufenden Aktivitäten im Projekt.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Vorhaben können Sie auch der Projekthomepage www.lila-livinglahn.de entnehmen.

Projektpartner HMUKLV (Hessen)

Studie Ökosystemleistungen

Erstellung einer Studie zur Abschätzung und Bewertung von Auswirkungen ausgewählter Handlungsoptionen auf das Dargebot von Ökosystemleistungen (ÖSL). Fertigstellung der Studie Ende Februar 2021.

Projektpartner HMUKLV (Hessen)

Entwicklung Wanderwege zu den LiLa-Maßnahmen und Lahn-App

Entwicklung ausgewählter Wanderrouten an der Lahn zu den umgesetzten LiLa-Maßnahmen und Darstellung in einer Lahn-App. Voraussichtliche Fertigstellung 2021.

Projektpartner RPGI (Hessen)

Einstiegswehr in den Ulmbach

Die Terminabstimmung mit den involvierten Kommunen und dem zuständigen Wasserverband läuft. Ziel ist es, 2020 in den Vergabeprozess für die Planungsleistungen einzusteigen, um 2021 die Genehmigungsphase mit anschließender Umsetzung zu ermöglichen.

Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen

Ein Konzept für mehrere Einzelmaßnahmen wurde bereits erstellt. Die darauf aufbauende Ausschreibung der Planungsleistung ist erfolgt. Die Ingenieurplanung zur Genehmigung und Umsetzung der Maßnahme im Natura 2000 Gebiet beginnt im Herbst 2020.

Stauraumstrukturierung

Ein Konzept zur Strukturverbesserung von Stauhaltungen an der hessischen Lahn im Dienstbezirk des RP Gießen liegt vor. Davon ausgehend werden Standorte identifiziert, um entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Aalschonendes Turbinenmanagement

Die Wanderbewegungen von Aalen werden im Winter 2020/21 erstmalig mittels Hydrophonen („Unterwassermikrophone“) erfasst. Für ein sich anschließendes jährliches Monitoring wird ein Aal-Managementplan entwickelt und abgestimmt.

Umgang mit invasiven Arten am Fließgewässer

Kartierungen zur Erfassung von Standorten invasiver Pflanzenbestände sind erfolgt. Die Identifizierung und Bekämpfung läuft permanent. Gewonnene Daten fließen in eine Monitoring-Datenbank. Ein Handbuch wird erstellt und kommunales Personal speziell geschult.

Maßnahmen zur Stützung von Äsche und Nase an der oberen Lahn

Maßnahmen zur Rettung und Wiederansiedelung der beiden Fischarten werden seit 2017 durchgeführt und deren Auswirkungen untersucht.

Wiederanbindung des Altarms „Heuchelheimer Banane“

Um einer Verlandung des Altarms entgegenzuwirken, wird die oberwasserseitige Wiederanbindung an die Lahn geprüft.

Projektpartner MUEEF und SGD-Nord (Rheinland-Pfalz)

Studie über die Herkunft von Dioxin- und PCB-Immissionen im Flusssystem des Gelbachs

Die GIS-Modellierung sowie die Probeanalysen sind in der Abschlussphase, sodass die abschließende Auswertung der Analyseergebnisse mit den entsprechenden Maßnahmenvorschlägen zur Reduktion der Dioxin- und PCB-Belastung im II. Quartal 2021 zu erwarten sind.

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im
Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@
umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.
hessen.de

Projektpartner MUEEF und SGD-Nord (Rheinland-Pfalz)

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Gelbach

Der Rückbau des Wehres im Gelbach in Weinähr hat im September 2020 begonnen und soll im Oktober 2020 abgeschlossen werden.

Gewässerentwicklungskonzept für die Aar

Ausschreibung und Beauftragung des Gewässerentwicklungskonzeptes ist für November 2020 geplant, sodass die Ergebnisse im II. Quartal 2021 zu erwarten sind.

Projektpartner BfG (Bund)

Sedimentmanagementkonzept, Sedimentmonitoring, Sedimentkataster

Derzeit wird ein Sedimentmanagementkonzept für die Lahn entwickelt und ein Sedimentmonitoring durchgeführt. Dies dient zur Überwachung der Einflüsse von im Projekt umgesetzten Revitalisierungsmaßnahmen auf die Sedimentqualität.

Als Voraussetzung für die Sedimentqualitätsbewertung wurde ein Sedimentkataster erstellt. Hierzu wurden an 56 Probenentnahmestellen entlang der Lahn ca. 150 Sedimentproben pro Jahr entnommen, chemisch analysiert und mit biologischen Testverfahren ökotoxikologisch bewertet.

Projektpartner WSA Mosel-Saar-Lahn (Bund)

Lahnkonzept

Zurzeit wird das Zielsystem für das Lahnkonzept erarbeitet. Nachdem die Ziele aus der Interessenerhebung bewertet wurden und mehrere Workshops mit den Projektpartnern stattfanden, werden aktuell Steckbriefe zu den gemeinsamen Zielen entworfen. Diese werden im nächsten Schritt mit dem Beratergremium diskutiert.

Umtrageeinrichtungen in Limburg und Ahl

Variantenstudien für die Umtrageeinrichtungen in Limburg und Ahl wurden erstellt. Für Ahl wurde die Vorzugsvariante bereits mit den Nutzern abgestimmt, für Limburg wird noch eine zusätzliche Variante untersucht.

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit in Furfurt

Für die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Staustufe Furfurt wurde ebenfalls eine Variantenstudie erstellt. Aktuell laufen die erforderlichen Abstimmungen mit der GDWS und dem BMVI.

Fischschleusungsmanagement an der Schleuse Lahnstein

Im Zuge des Monitorings des Fischschleusungsmanagements konnten an bisher 134 Befischungstagen knapp 6.000 Fische aus 21 verschiedenen Arten nachgewiesen werden. Aktuell wird die betriebliche und bauliche Optimierung der Schleuse geplant.

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa im
Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@
umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.
hessen.de

LIFE-Projekt

www.lila-livinglahn.de

LiLa

Living Lahn

Gefördert durch die EU im Rahmen des
EU-LIFE-Projekts LiLa – Living Lahn River –
one river, many interests LIFE 14 IPE/DE/022

